

An die Vorsorge gedacht?



Riester oder Rürup?

Bei der Altersvorsorge sind Zahnärzte durch das Versorgungswerk schon gut abgesichert. Aber gesetzliche Entwicklungen in den letzten Jahren machen es auch für sie mehr denn je notwendig, zusätzlich privat vorzusorgen.

Der Gesetzgeber stellt unter anderem zwei Möglichkeiten der geförderten Vorsorge zur Verfügung: die Riester- und die Rürup-Rente. Die Riester-Rente kommt wegen gesetzlicher Auflagen für die meisten Zahnärzte kaum infrage. Da sowohl angestellte als auch freiberuflich tätige Zahnärzte in das Versorgungswerk einzahlen, können die Zulagen nur über einen pflichtversicherten Ehepartner, der in die gesetzliche Rentenkasse einzahlt, beantragt werden.

Anders ist dies bei der Rürup-Rente. „Auch Zahnärzte können bei Rürup von der Förderung profitieren, wenn noch steuerliche Abzugsmöglichkeiten offenstehen“, sagt Michael Mertz, Versicherungsexperte der apoBank. Insgesamt können Beiträge bis zu einer Summe von 20.000 Euro (40.000 Euro für zusammen veranlagte Verheiratete) als Vorsorgeaufwendungen geltend gemacht werden.

Quelle: Ärztezeitung

Private Vorsorge – Der Expertenrat hilft

Private Vorsorge ist wichtiger denn je. Auch wenn der eigene Ruhestand noch in weiter Ferne liegt und auch die Kinder – wenn es denn schon welche gibt – nicht alt genug sind, um schon mal Studium oder Ausbildung planen zu müssen, sollte man frühzeitig an finanzielle Rücklagen denken. Diese Rücklagen sollten natürlich möglichst steuerlich günstig und geschützt vor dem Zugriff durch Gläubiger sein – selbst für den Fall einer Insolvenz.

Häufig ergeben sich daraus Fragen, die von nun an beim kostenlosen Expertenrat „Beruf und Finanzen“ gestellt werden können, den die Deutsche Apotheker- und Ärztebank, gemeinsam mit der Fachverlagsgruppe SpringerMedizin eingerichtet hat. SpringerMedizin.de ist das neue verlagsübergreifende Fachportal für Zahnärzte und Ärzte im Internet von SpringerMedizin.

Der Expertenrat ist im Juni zum Thema denkmalgeschützte Immobilien gestartet und wird jetzt um das Thema Alters- und Familienvorsorge erweitert. Als Experten der apoBank für die Vorsorge stehen Dieter Stroekens, Produktmanagement Versicherungen, und Torsten Zierk, Produktmanagement Wertpapiere/Anlagen Interessenten zur Verfügung.

www.springermedizin.de/berufundfinanzen

Quelle: Ärztezeitung

Praxisauflösung nahe Forchheim/Oberfranken

Einrichtung und Geräte günstig an Selbstabholer abzugeben. Nähere Infos und eine Liste der Gegenstände mit Bildern können angefordert werden unter tanja-kiwi@gmx.de oder **Tel. 0041 81 322 5609**.